

Newsletter/Neuerscheinungen 02_Februar_2014

Frauenbuchladen THALESTRIS

Bursagasse 2 • 72070 Tübingen

Tel. 07071-26590 • Öffnungszeiten für Frauen: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

www.frauenbuchladen.net

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff "ABMELDEN"..



Zarte Landung
Donoghue, Emma
Krug & Schabenberg
EUR 22,90

Sie begegnen sich auf einem Langstreckenflug nach London: Jude Turner (25) und Síle OShaughnessy (39). Es ist Judes erster Flug überhaupt - Reiselust ist ihr fremd. Síle hingegen ist Flugbegleiterin mit Leib und Seele. Sie lebt im quirligen Dublin und ist ständig auf Achse. Jude lebt zurückgezogen mit ihrer Mutter im ländlichen Ontario, fernab von Toronto, und betreut ein winziges Heimatmuseum. Ihre erste Begegnung - ohnehin denkwürdig, weil Judes Sitznachbar während des Fluges das Zeitliche segnet - geht beiden Frauen nicht aus dem Sinn. Sie schreiben sich E-Mails, führen Ferngespräche, treffen sich. Sie verlieben sich ineinander - zwei Frauen, deren Lebenswelten unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie wollen beieinander sein, und ihr Begehren stellt sie vor große Herausforderungen. Zarte Landung ist nicht zuletzt von Emma Donoghues persönlichen Erfahrungen, die sie als "Zeitzone-Tango" beschreibt, inspiriert und nach "Raum" und "Das rote Band" der dritte Roman der Autorin, der nun auf Deutsch vorliegt.



Über den Dächern der Stadt
Green, Jenny
Elles
EUR 15,90

Nach jahrelanger Beziehung von ihrer Freundin verlassen, steht Emma vor einem Scherbenhaufen. Ein beruflicher Wechsel bringt sie mit der Geschichtslehrerin Lisa zusammen, die den Trennungsschmerz lindert. Doch Emma ist nicht bereit für eine neue Beziehung, und so einigen sie sich auf eine Freundschaft mit Extras. Die wieder aufkreuzende Ex und tragische Geschehnisse aus der Vergangenheit scheinen jedoch die Freundschaft dauerhaft zu sabotieren . . .



Der Garten der verlorenen Seelen

Mohamed, Nadifa

Beck

EUR 19,95

Drei Frauen, deren Schicksal unwiderruflich miteinander verknüpft ist, die Feindinnen werden könnten und am Ende ein prekäres Bündnis des Überlebens schließen - die neun Jahre alte Dequo, die aus dem Flüchtlingslager, in dem sie geboren ist, in die Stadt flieht; Kawsar, eine einsame Witwe, die um ihre Tochter trauert und an ihr Bett gefesselt ist, und Filsan, eine junge Soldatin, die mithelfen soll, den Aufstand zu unterdrücken. In ihrem Roman "Der Garten der verlorenen Seelen" erzählt die britische Autorin Nadifa Mohamed eine Geschichte aus Somalia, einem Land kurz vor dem Bürgerkrieg. Innig, offen, voll Schönheit und gelegentlich wilder Liebe erzählt sie von gewöhnlichen Leben in außergewöhnlichen Zeiten. Wir sehen und hören, riechen und fühlen das Land, eine fremde Welt, und fühlen uns doch erinnert an die Geschichte anderer zerfallener, zerstörter Staaten, an den Libanon, Jugoslawien, Syrien. Und wie überall sind es die Netzwerke der Frauen, die ein Weiterleben ermöglichen.



Meine geliebte Welt

Sotomayor, Sonia

Beck

EUR 19,95

Aufgewachsen in der Bronx, Puertoricanerin, der Vater Alkoholiker, die Mutter überfordert - Sonia Sotomayor war es nicht gerade in die Wiege gelegt, eines Tages Richterin am höchsten Gericht der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden. Mit einem großen Herzen und viel Humor erzählt sie von ihrem Weg, aber nicht, wie Männer es so gern zu tun pflegen, um sich selbst auf die Schulter zu klopfen, sondern um anderen Mut zu machen und uns zu zeigen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Als Sonia Sotomayor hört, wie die Eltern darüber streiten, wer ihr die Spritze gegen Diabetes setzen soll, der tremorgeplagte Vater oder die gestresste Mutter, beschließt sie, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Da ist sie acht Jahre alt und lebt in einem Sozialbau in der Bronx. Ein langer Weg ist es von dort auf die Bänke des Supreme Court, wohin sie von Präsident Obama berufen wurde. Auf diesem Weg lernt Sonia Sotomayor viel - über die Unterschiede zwischen oben und unten, arm und reich, über Chancen und über Gerechtigkeit, über ihr Land und über die Kunst, Karriere zu machen, ohne seine Wurzeln zu verlieren. Es lohnt sich, ihr auf diesem Weg zu folgen. "Meine geliebte Welt" ist ein hinreißendes Buch, ein Buch über das Trotzdem - und über die Dinge des Lebens.



Jenseits des Wachstums
Warum wir mit der Erde Frieden schließen müssen
Shiva, Vandana
Rotpunktverlag, Zürich
EUR 19,90

Im 21. Jahrhundert plündert eine dem grenzenlosen Wachstum verpflichtete globalisierte Wirtschaft die Erde und ihre Ressourcen in schier unersättlicher Weise: Weltweit werden Wälder, Wasser, fruchtbare Böden und Saatgut einer radikalen Marktlogik folgend patentiert, privatisiert, ausverkauft. Die ökologischen Kosten werden den lokalen Gemeinschaften und, global betrachtet: uns allen aufgebürdet. Vandana Shiva fordert einen Paradigmenwechsel: Schließen wir Frieden mit der Erde! Indien wird gern als Paradebeispiel einer boomenden Wirtschaftsnation herangezogen. Am Beispiel ihrer Heimat erzählt die mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnete Wissenschaftlerin von wirtschaftlichen Megaprojekten und davon, wie Bauern und Umweltaktivisten ihr Recht auf ein eigenbestimmtes, nachhaltiges Leben und Arbeiten mit aller Kraft verteidigen. Shiva mahnt uns: Augen auf! angesichts der ökologischen und sozialen Folgen des Raubzugs gegen die Erde ein aufrüttelnder Appell gegen das zukunftsblinde »Weiter so«. Dieses Buch basiert auf einem Vortrag Vandana Shivas an der Universität Cambridge vom Frühjahr 2012. Es ist die Essenz einer herausragenden Denkerin unserer Zeit.



Safa
Die Rettung der kleinen Wüstenblume
Dirie, Waris
Knaur
EUR 19,99

Die kleine Safa stammt aus einer bitterarmen Familie in Djibouti. Aufgewachsen in einem Slum, wird sie für die Rolle der kleinen Waris Dirie in der Verfilmung des Weltbestsellers Wüstenblume ausgewählt. Die dramatische Szene, in der das kleine Mädchen gewaltsam beschnitten wird, bringt die Menschen in den Kinos zum Weinen. Doch in Wirklichkeit ist die kleine Safa noch unversehrt. Umso entsetzter ist Waris Dirie, als sie erfährt, dass ihre Verstümmelung unmittelbar bevorsteht. Und sie setzt alles daran, um das Mädchen vor diesem grausamen Schicksal zu bewahren.



Bauhaus-Frauen
Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design
Müller, Ulrike
Insel Verlag
 EUR 12,95

Das 1919 gegründete Staatliche Bauhaus - ein Anziehungspunkt für junge, unkonventionelle Frauen! Architektinnen, Bildhauerinnen, Keramikerinnen, Möbelgestalterinnen wollten sie werden, später auch Fotografinnen. Versprochen hatte der Gründer Walter Gropius "absolute Gleichberechtigung", schickte die Studentinnen aber zunächst nur in die Textilwerkstätten. Doch Weben reichte ihnen nicht, auch wenn sie es mit Leidenschaft taten. Gegen den Widerstand einiger Bauhausmeister brachen sie in die Domänen ihrer männlichen Kommilitonen ein und schufen auch hier Herausragendes. Ihre Arbeiten haben wesentlich dazu beigetragen, dass modernes Bauhaus-Design im 20. Jahrhundert die Welt eroberte. Ulrike Müller würdigt mit diesem Buch erstmals die Leistung der Frauen am Bauhaus in allen gestalterischen Bereichen und stellt in ihren Porträts Leben und Schaffen von 20 Studentinnen, Lehrerinnen und Meisterinnen vor.



Gerecht und Geschlecht
Neue sprachkritische Glossen
Pusch, Luise F.
Wallstein
 EUR 9,90

Anfang 2013 gab es in Deutschland einen "Aufschrei" gegen den alltäglichen Sexismus, losgetreten durch eine sexistische Bemerkung des Spitzenkandidaten der FDP. Nach der Wahl war die FDP weg vom Fenster, erstmals nicht mehr im Bundestag vertreten, geschweige denn in der Regierung. Der Feminismus, lange totgesagt oder für überholt erklärt, ist neu erstarkt und lehrt den Brüdern das Fürchten. Sexismus in der Sprache ist das Spezialgebiet von Luise F. Pusch. Ihr entgeht auf diesem Gebiet fast nichts, und deshalb hatte sie in den letzten drei Jahren besonders viel zu kommentieren. Denn die Forderung nach Geschlechtergerechtigkeit bzw. "Gendersensibilität" setzte sich durch und löste bundes- und medienweit hitzige Debatten aus. Luise F. Pusch hat diese Debatten, die durch ihre sprachwissenschaftlichen Analysen der letzten Jahrzehnte mit ausgelöst wurden, in ihren scharfsinnigen Glossen begleitet - respektlos, fundiert, einzigartig. Von der österreichischen Töchterhymne über die "Aufschrei"-Bewegung zum generischen Femininum an der Uni Leipzig: Neuheiten aus der feministischen Sprachkritik.